



FEBRUAR 2026 | NR. 2/2026

NEWSLETTER.

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

in dieser Woche haben wir im Bundestag wichtige Weichen für mehr Gerechtigkeit, Modernisierung und Sicherheit in unserem Land gestellt.

Wir arbeiten daran, öffentliche Investitionen künftig stärker an Tarifbindung zu knüpfen. Wer öffentliche Aufträge erhält, soll gute Löhne zahlen und faire Arbeitsbedingungen garantieren. Das stärkt Beschäftigte und sorgt für fairen Wettbewerb.

Gleichzeitig bringen wir Reformen auf den Weg, die Familien konkret entlasten. Ein Beispiel ist die geplante automatische Auszahlung des Kindergeldes. Ziel sind weniger Bürokratie und eine schnellere Unterstützung.

Vier Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine zeigt sich: Frieden und Sicherheit in Europa sind keine Selbstverständlichkeit. Es bleibt unsere Verantwortung, entschlossen für Freiheit, Frieden und die regelbasierte internationale Ordnung einzutreten. Solidarität mit der Ukraine ist nicht nur eine moralische Pflicht, sondern liegt auch in unserem eigenen sicherheitspolitischen Interesse.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der bessere Schutz von Menschen vor Gewalt. Mit neuen gesetzlichen Regelungen wollen wir Betroffene schneller und wirksamer schützen, etwa durch elektronische Aufenthaltsüberwachung von Tätern sowie verpflichtende Präventionsmaßnahmen. Das ist ein wichtiger Schritt für den Schutz von Frauen und Familien.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen.
Herzliche Grüße

Johannes

THEMEN IN DIESER AUSGABE SIND:

SEITE 2

Besuch bei Neues Land e.V.

SEITE 3

Besuch des Raabe-Museums in Eschershausen

SEITE 5

Ausstellung "Ein Weltbad wie Bad Pyrmont"

SEITE 7

Red Hand Day

TERMINAUSBlicKE:

12.03.2026, 18:00 UHR

ZEDITA HAMELN

Besuch der Sonderausstellung
"Torten der Wahrheit"

13.03.2026, 18:30 UHR

**FORUM HO, HESSISCH
OLDENDORF**

Kabarett zum Frauentag

IHR FINDET MICH HIER:



JOHANNES-SCHRAPS.DE

BESUCH BEIM VEREIN “NEUES LAND E.V”

In meinem Wahlkreis unterhält der Verein Neues Land e.V. zwei Standorte, die drogenabhängige Männer auf ihrem Weg in ein neues Leben begleiten. Ich besuche diese Einrichtungen regelmäßig, um mir ein Bild von ihrer wichtigen Arbeit zu machen.

Diesmal führte mich mein Weg nach Schorborn. Dort finden bis zu 17 Männer in familiärer und von christlichen Werten geprägter Atmosphäre Unterstützung auf ihrem Rehabilitationsweg. Das Leitungsteam **Renate** und **Friedhelm Erb** lebt ein beeindruckendes Motto. Niemand wird aufgegeben. Ziel ist es, den Bewohnern den Weg zurück in Arbeit und Gesellschaft zu ebnet.

Möglich wird diese Arbeit durch Spenden und großes ehrenamtliches Engagement. Das ist ein starkes Beispiel für gelebten Zusammenhalt in unserer Region.

Mein besonderer Dank gilt der Leitung für die offene Führung und den Bewohnern für die ehrlichen Gespräche.

GESPRÄCHSTERMIN MIT DER HAMELN MARKETING UND TOURISMUS GMBH

Nach dem Wechsel in der Geschäftsführung habe ich der Hameln Marketing und Tourismus GmbH einen Besuch abgestattet.

Dennis Andres hat im Januar von **Harald Wanger** übernommen, der die touristische Entwicklung der Stadt über fast drei Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat. Für dieses langjährige Engagement gebührt ihm Anerkennung. An der Seite von Dennis Andres steht Prokuristin **Jessica Lietzau**.

Mit dem Wechsel verbindet sich die Chance, Bewährtes weiterzuführen und zugleich neue Impulse zu setzen. Stadtmarketing und Tourismus werden enger verzahnt und strategisch weiterentwickelt. Ziel ist es, die Stadtmarke weiter zu schärfen und ein modernes Tourismuskonzept rund um Rattenfänger, Altstadt und Region zu entwickeln.

Die HMT ist mehr als ein Unternehmen. Sie ist Motor für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Region. Der Austausch war inhaltlich spannend und von einer spürbaren Aufbruchstimmung getragen. Ich bin gespannt, wie sich dieser Weg weiterentwickelt.



BESUCH DES RAABE-MUSEUMS IN ESCHERSHAUSEN

Ich hatte die Gelegenheit, das Raabe-Haus in Eschershausen zu besuchen. Im Geburtshaus von Wilhelm Raabe wird anschaulich über sein Leben, sein Werk und seine enge Verbindung zur Region informiert. Raabe, der einen großen Teil seiner Kindheit im Landkreis Holzminden verbrachte, prägt bis heute unsere regionale Kultur- und Literaturgeschichte.

Besonders erfreulich ist der geplante Ausbau zu einem Heimatmuseum, das die regionale Geschichte künftig noch stärker in den Mittelpunkt rücken soll.

Das Raabe-Haus entstand in Zusammenarbeit mit der Universität Braunschweig und wurde durch zahlreiche Spenden ermöglicht. Es ist ein gelungenes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und erfolgreiche Kulturarbeit vor Ort. Zudem wurde an die Menschen erinnert, die den Aufbau über viele Jahre geprägt haben, darunter **Gerd Biegel**, **Ingrid Reuther** und **Kurt Schmallhof**.

Wer sich für Literatur und Geschichte interessiert, ist herzlich eingeladen, an den Treffen der Raabe-Gesellschaft teilzunehmen, die jeweils am ersten Freitag im Monat im Raabe-Haus oder im Mehrgenerationenhaus stattfinden.

Mein besonderer Dank gilt Bürgermeister Friedhelm Bandke, dem Vorsitzenden der Raabe-Gesellschaft **Dieter Marahrens** sowie **Dirk Stapel** für die informative Führung.

GESPRÄCH MIT BÜRGERMEISTER ROBERT KUMLEHN

Anfang 2025 wurde **Robert Kumlehn** als neuer Bürgermeister der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf gewählt, seit Juli 2025 ist er als Nachfolger von **Wolfgang Anders** im Amt. Ich durfte mich im Rathaus in Stadtoldendorf mit ihm austauschen.

Wie verabredet haben wir uns Anfang 2026 in Ruhe zusammengesetzt, um über die künftigen Prioritäten der Samtgemeinde zu sprechen. In einem sehr guten und vertrauensvollen Gespräch ging es um die Verkehrsinfrastruktur und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Außerdem sprachen wir über konkrete Projektideen, bei denen sich die Samtgemeinde Unterstützung von Bund und Land erhofft, sowie über die Bildungslandschaft im Landkreis Holzminden und kulturelle Angebote für die Menschen vor Ort. Vielen Dank für den Austausch und auf eine gute Zusammenarbeit.



NEUJAHRSEMPFANG DES KREISVERBANDES HAMELN-PYRMONT DER SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD

In Hameln hatte ich die Freude, beim Neujahrsempfang des Kreisverbandes Hameln-Pyrmont der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gemeinsam dabei zu sein. Die Veranstaltung war geprägt von herzlichen Begegnungen, beeindruckenden Gesangseinlagen und informativen Vorträgen, die die Bedeutung der Vereinsarbeit unterstrichen. Auch unser Oberbürgermeisterkandidat **Steffen Knippertz** war natürlich vor Ort.

Die zahlreichen Ehrenamtlichen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt der Wälder in unserem Landkreis und damit auch zum Umwelt- und Artenschutz. Besonders gefreut hat mich, dass viele ukrainische Geflüchtete aktiv im Verein mitwirken und von den Verantwortlichen herzlich aufgenommen wurden. Der Verein zeigt damit eindrucksvoll, wie Integration konkret gelingen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Kindern: Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen den Wald wieder näherzubringen. Denn früher Kontakt zur Natur ist entscheidend für ein tiefes Verständnis unserer heimischen Wälder und eine echte Wertschätzung der Natur.

Es ist schön zu sehen, dass es in unserer Region so viele engagierte Menschen gibt, die sich mit vollem Einsatz für wichtige Anliegen stark machen.

TREFFEN MIT DEM POLITIKGRUNDKURS QII DES AEG HAMELN

Demokratie lebt vom Mitmachen und das beginnt in der Schule. Deshalb habe ich den Politikgrundkurs des Albert Einstein Gymnasiums direkt vor Ort besucht, um mit den Schülerinnen und Schülern über Politik und Demokratie ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam haben wir darüber diskutiert, wie politische Entscheidungen entstehen, was Demokratie im Alltag bedeutet und wie junge Menschen selbst Verantwortung übernehmen und Einfluss nehmen können.

Der Termin kam durch **Ivana Abdi** zustande, die im Herbst 2025 zwei Wochen Praktikum in meinem Wahlkreisbüro absolviert hat. Dass sie den Kontakt zu ihrer Schule hergestellt hat, freut mich sehr. Genau solche Begegnungen wecken Interesse und zeigen, dass Politik nicht fern ist, sondern vor Ort stattfindet.

Diese Gespräche sind mir besonders wichtig. Je früher junge Menschen merken, dass ihre Stimme zählt und sie selbst etwas bewegen können, desto stärker wird unsere Demokratie. Ich freue mich auf weitere Besuche in den Schulen der Region.



BESUCH DER AUSSTELLUNG „EIN WELTBAD WIE BAD PYRMONT“

Auf Einladung des SPD-Unterbezirks Hameln-Pyrmont habe ich gemeinsam mit Genossinnen und Genossen die Sonderausstellung „Ein Weltbad wie Bad Pyrmont – Kurstadt und Nationalsozialismus“ im Museum Bad Pyrmont besucht. Mit dabei waren die Unterbezirksvorsitzende **Barbara Fahncke**, der Landtagsabgeordnete **Ulrich Watermann**, Landratskandidat **Dominik Petters** sowie die ehemalige stellvertretende Landrätin **Ruth Leunig**. Die Führung übernahmen **Jörg Schade** und **Sophie Helms**.

Die Ausstellung arbeitet mit privaten Fotografien der Bad Pyrmonter Bürgerinnen und Bürger sowie mit bewegenden Interviews von Überlebenden. Sie ist faktenbasiert und zugleich voller Lokalkolorit und wurde mit großem Fingerspitzengefühl gestaltet. Kein abstraktes Geschichtsbild, sondern ein greifbares Zeugnis davon, wie der Nationalsozialismus mitten im Alltag einer Kurstadt Einzug gehalten hat.

Besonders freut mich, dass Teile der Ausstellung nun in die Dauerausstellung überführt werden. Das ist das richtige Signal. Diese Geschichte gehört dauerhaft ins Bewusstsein der Stadt.



UNTERNEHMENSBESUCH BEI DER BIKELEASING-SERVICE GMBH

Gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin **Frauke Heiligenstadt**, dem Landtagsabgeordneten **René Kopka** und Bürgermeisterkandidat **Marlon Weifenbach** habe ich Bikeleasing in Uslar besucht, ein Unternehmen, das den europaweit wachsenden Fahrradmarkt aktiv mitgestaltet und dabei fest in der Region verwurzelt ist. Dass Gründer **Bastian Krause** das Unternehmen von Uslar aus aufgebaut hat, ist alles andere als selbstverständlich und ein echtes Plus für das Weserbergland.

Wasili von Rauch und **Elena Laidler-Zettermeyer** von der Interessengemeinschaft Zukunft Fahrrad haben den Austausch mit ihrer Branchenperspektive bereichert.

Mitgenommen habe ich klare Erwartungen: Bürokratieabbau und offene steuerrechtliche Fragen. Es gehört für mich dazu, lokale Unternehmen ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und sich regelmäßig ein Bild davon zu machen wie sie sich entwickeln. Das Weserbergland hat viel Potenzial. Das sieht man hier.



© ERIC BRANDT

AUFRUF ZUR BEWERBUNG FÜR DEN GIRLS' DAY 2026 IM BUNDESTAG

Am 23. April 2026 ist wieder Girls' Day und ich freue mich, auch in diesem Jahr einem Mädchen aus meinem Wahlkreis die Möglichkeit zu geben, mich einen Tag nach Berlin zu begleiten und Politik hautnah zu erleben.

Eine besondere Neuerung: Das Programm beginnt bereits am 22. April. An diesem Tag finden im Rahmen der Verleihung des Otto-Wels-Preises Workshops zum Thema Haltung zeigen statt. Am 23. April folgen ein Frühstück mit dem Fraktionsvorsitzenden, eine Gesprächsrunde mit weiblichen Abgeordneten und Mitarbeiterinnen sowie Einblicke in den parlamentarischen Alltag inklusive Besichtigung des Bundestags und der Reichstagskuppel, Teilnahme am PolitikParcours und an einer Plenarsitzung.

Der Girls' Day ist eine großartige Gelegenheit, jungen Frauen Politik näherzubringen und sie zu ermutigen, sich aktiv einzubringen. Mir ist es wichtig zu zeigen, wie wertvoll weibliche Perspektiven in einer Demokratie sind.

Bewerbung: Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren können sich bis zum 15. März 2026 mit einem kurzen Lebenslauf bewerben. Bei mehreren Bewerbungen entscheidet das Los. Bewerbungen bitte an: johannes.schraps.wk@bundestag.de

SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE

Am 24. Februar 2022 begann Wladimir Putin mit der völkerrechtswidrigen Vollinvasion der Ukraine. Kurz nach 5:00 Uhr morgens trafen russische Raketen mehrere ukrainische Städte, darunter Kyjiw, Charkiw und Mariupol. Seit vier Jahren führt Russland einen brutalen Angriffskrieg gegen ein souveränes Land im Herzen Europas.

Seitdem erleiden die Ukrainerinnen und Ukrainer unfassbares Leid und verteidigen mit großem Mut ihre Freiheit, ihre Demokratie und ihr Land. Deutschland steht gemeinsam mit seinen europäischen und internationalen Partnern fest an ihrer Seite – mit diplomatischer, militärischer, finanzieller und humanitärer Unterstützung.

Diese Unterstützung ist nicht nur ein Ausdruck unserer Solidarität, sondern eine Frage unserer eigenen Sicherheit. Putins Angriffskrieg richtet sich gegen die europäische Friedensordnung und das Recht souveräner Staaten auf Selbstbestimmung. Die Unterstützung muss daher verlässlich fortgeführt werden.

**Politik hautnah erleben
– bewirb dich jetzt für
den Girls' Day 2026!**



**Ihr wollt Abgeordnete
kennlernen und
hinter die Kulissen des
Bundestages gucken?**

Alle Infos rund um
die Bewerbung in
der Caption.

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

SPD Fraktion im
Bundestag

irk Ballhorst

**STAND WITH
UKRAINE**

AUFMERKSAMKEIT FÜR DEN RED HAND DAY

Weltweit werden noch immer Zehntausende Kinder zwangsrekrutiert, müssen kämpfen oder tragen ihr Leben lang die Folgen von Gewalt und Krieg. Ihnen wird ihre Kindheit genommen – trotz internationaler Verbote und klarer völkerrechtlicher Regelungen.

Am Red Hand Day setzen international Menschen ein Zeichen gegen diese Form der Gewalt. Auch ich habe mich an der Aktion im Deutschen Bundestag beteiligt und meinen roten Handabdruck abgegeben – als Zeichen gegen die Rekrutierung von Kindern und für den Schutz ihrer Rechte.

Die internationale Gemeinschaft steht in der Verantwortung, Kinder in Konflikten konsequent zu schützen, Verantwortliche zur Rechenschaft zu ziehen und die Betroffenen durch Bildung und psychosoziale Unterstützung neue Perspektiven zu eröffnen.

Gerade angesichts der vielen Konflikte weltweit dürfen wir dabei nicht nachlassen. Für die Rechte von Kindern einzutreten bleibt eine gemeinsame politische Aufgabe.



AUFRUF ZUR BEWERBUNG FÜR DAS PLANSPIEL "JUGEND UND PARLAMENT"

Der Bundestag öffnet auch 2026 wieder seine Türen für engagierte junge Menschen, die Lust auf ein Planspiel haben. Ich rufe politisch interessierte Jugendliche aus dem Weserbergland ausdrücklich dazu auf, sich zu bewerben.

Vom 6. bis 9. Juni 2026 können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 20 Jahren am Planspiel „Jugend und Parlament“ in Berlin teilnehmen. Dabei schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Bundestagsabgeordneten. Sie arbeiten in Fraktionen und Ausschüssen, beraten über Gesetzesinitiativen und erleben parlamentarische Entscheidungsprozesse hautnah im Deutschen Bundestag.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Ich möchte besonders Jugendliche aus dem Weserbergland ermutigen, diese Chance zu nutzen und ihre Perspektiven einzubringen. Ihre Stimme zählt und ihre Perspektiven sind wichtig.

Bewerbung: Bis zum 15. März 2026 per E-Mail an johannes.schraps.wk@bundestag.de oder über meine Wahlkreisbüros.



BESUCH IN BERLIN

POLITIKKURS DER OBS AERZEN



COMENIUSSCHULE AUS GEORGSMARIENHÜTTE



BÜRO HAMELN

Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

johannes.schraps.wk@bundestag.de

BÜRO HOLZMINDEN

Halbmondstr. 20
37603 Holzminden
05531 5030

BÜRO BERLIN

Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps@bundestag.de

V. i. S. d. P.: Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

AUTORINNEN UND AUTOREN: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Sonja Hagos-Buddensiek, Philipp Klein, Anna Lünig, Antonia Roßbach